

„Fit für 40%“

Künftig sollen Frauen in den Leitungsorganen und Gremien der österreichischen Universitäten mindestens zu 40% vertreten sein. Jenseits der Diskussion um die Sinnhaftigkeit einer „Frauenquote“ in Wissenschaft und Kunst wirft diese jüngste Gesetzesänderung eine zentrale Frage auf:

Sind die Universitäten überhaupt bereits
„fit für 40%“?

Wir meinen, die sinnvolle Umsetzung der 40%-Quote an den Universitäten muss konsequenterweise von mehreren Grundvoraussetzungen getragen sein. Nämlich, dass die bestehenden Exzellenzmodelle in Wissenschaft und Forschung neu überdacht werden, dass sich Gleichstellung an den Universitäten nicht mehr an traditionellen Rollenbildern orientiert, sondern an der ethisch-moralischen Gleichheit der Geschlechter, dass neue, faire Kontrollsysteme, Konzepte und Strategien etabliert werden, sodass Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen künftig auch als Führungsfiguren - Rektorinnen - an der Spitze der Universitäten akzeptiert werden.

Wir möchten Sie herzlich zur Veranstaltung „fit für 40%“ einladen, um die genannten Themenfelder zwischen Universitätsrätern, Rektoratsmitgliedern, den Arbeitskreisen für Gleichbehandlung, den Schiedskommissionen und den Genderbeauftragten der Universitäten zu diskutieren. Ziel sind eine erste Verortung der Initiative „fit für 40%“ und der Austausch über Umsetzungsstrategien an den Universitäten.

„Fit für 40%“ - Montag, den 16.11.2009
von 14 bis 16 Uhr

Medizinische Universität Wien
1090 Wien, Spitalgasse 23
Jugendstilhörsaal, Bauteil 88, Ebene 1

Wir bitten um Anmeldung unter
fitfuer40prozent@kug.ac.at bis 12.11.2009. Sollten Sie verhindert sein, wünschen aber weiterhin informiert zu werden, nennen Sie eine Mailadresse, unter der Sie Informationen, Ankündigungen und Aktuelles über „fit für 40%“ erhalten möchten.

Wir freuen uns auf lebhafte Diskussionen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Karin Gutiérrez-Lobos
Medizinische Universität Wien
Vizerektorin für Personalentwicklung und
Frauenförderung

Daisy Kopera
Medizinische Universität Graz Vorsitzende
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Doris Carstensen
Kunstuniversität Graz
Vizerektorin für Qualitätsmanagement,
Personalentwicklung und Gender Mainstreaming